

„Es hat geklappt !“

Worldchampionship Triple Ultra Triathlon in Lensahn:

Michael Odenwald finisht in 54 Stunden – 38 Minuten – 50 Sekunden !

„Es hat geklappt,“ so der zwar erschöpfte, aber mehr als zufriedene Lüden-scheider Ultra – Ausdauerextrem – Triathlet Michael Odenwald in seinem ersten Statement per Handy unmittelbar nach dem Wettkampf. „Zum Schluß schmerzten meine beiden Schienbeine.“

Worldchampionship Triple-Ultra-Triathlon



Lensahn / Germany
27.-29. Juli 2007

Von Freitag morgen 7:00 Uhr bis Sonntag nachmittag unentwegt 11,4 km geschwommen – 540 km in einem Einzelzeitfahren auf dem Rennrad – 126,6 km (3 x Marathon) gelaufen: Bei seiner zweiten Teilnahme am Triple Ultra Triathlon in Lensahn in der Holsteinischen Schweiz finishte Odenwald in 54 Stunden – 38 Minuten – 50 Sekunden und konnte dabei sein aus dem Jahr 2003 erzieltes Ergebnis um über 5 Stunden verbessern !

Der Wettbewerb verlief für den 42jährigen Bergstädter von Beginn an sehr gut. Beim Schwimmen im Lensahner Waldfreibad (11,4 km – 50m Bahn = 228 Bahnen; 24 Grad Wassertemperatur; im Neoprenanzug) konnte Odenwald sein veranschlagtes, gemäßigtes Tempo durchziehen, so dass er nach 4:34:13 Stunden aus dem Wasser stieg. „Schon das Schwimmen war wirklich bombig. Von da an hatte ich ein gutes Gefühl,“ so Odenwald. Während des Schwimm-auftaktes blieben auch die äußeren Witterungsbedingungen noch stabil, was beim späteren Wettkampfverlauf jedoch leider nicht der Fall sein sollte.



11,4 km Schwimmstrecke: 24 Grad Wassertemperatur +
228 Bahnen im Neo = 4:34:13 Stunden Schwimmzeit !

Der anschließende, flache und relativ schnell zu fahrende Radkurs führte über 46 Runden x 11,74 km = 540,00 km. Kräftige Windböen wechselten sich ab mit noch kräftigeren Regenschauern. "Vor allem die Nächte waren nass," setzte das Wetter doch allen Teilnehmern stark zu. Nach einem Radsplit von 25:03:22 Stunden ging es, wie bereits beim ersten Wechsel ohne größere Pause, direkt auf die Laufstrecke. Zur Erinnerung: Beim Triple Ultra – Debüt 2003 machte Odenwald noch diverse Pausen, auf die er nun verzichtete. „So erklärt sich natürlich die recht große Zeitverbesserung, und dass auch trotz des schlechten Wetters,“ erläuterte Odenwald seinen Wettkampfverlauf.



Wendepunktkreisverkehr auf dem Schützenplatz in Lensahn. Zu diesem Zeitpunkt schien während des Radsplits ausnahmsweise mal die Sonne !

Doch auf der dreifachen Marathonstrecke von 126,6 km Länge auf einem 1,32 km langen Rundweg um den Schützenplatz sowie dem Schul- und Sportzentrum musste Odenwald auf den zu absolvierenden 96 Laufrunden aufgrund seiner vorherigen Wettkampfstrategie dann doch Tribut zollen. „Den ersten Marathon bin ich noch gelaufen. Doch die übrigen 84 km bin ich dann kontinuierlich gegangen. Zumal auf den letzten 10 km meine Schienbeine stark schmerzten,“ war Odenwald froh, trotz aller Widrigkeiten den Wettkampf gefinisht zu haben. Mit seiner Endzeit von 54:38:50 Stunden belegte Michael Odenwald im Gesamtklassement den 26. Platz.

Hintergrund

Dopingkontrollen unmittelbar nach Zieleinlauf

- Der Veranstalter TSV Lensahn in Kooperation mit der I.U.T.A., der International Ultratriathlon Association, hat auch der

aktuellen Entwicklung hinsichtlich der Dopingproblematik Rechnung getragen. So sind, unmittelbar nach Zieleinlauf, allen Teilnehmern Urin – sowie Blutproben zur offiziellen Dopingkontrolle durch den mehr – fachen Triple Ultra – Teilnehmer Dr. med. Beat Knechtle aus der Schweiz, entnommen worden.

- Von 53 gemeldeten Teilnehmern gingen 45 an den Start, davon lediglich 2 Frauen. Den Wettkampf finishten letztendlich 33 Athleten. Michael Odenwald belegte Platz 26.
- Zum wiederholten Male gewonnen hat Emmanuel Conraux aus Frankreich in einer Zeit von 34:54:59 Std..
- Sämtliche Info's, Ergebnisse, Bildergalerien etc. pp. über diesen ungewöhnlichen Wettkampf sind unter www.triathlonlensahn.de abrufbar !